

fursten her Friderich und her Wilhelm unser liebîn vettern unde wir denselbin Franczen
 Grossen eyntrechtiglichen wider zcu munczemeister gesaczt unde gemacht habin, davon
 er das pregeampt nicht wol vorwesen nach voregestehen kan, dii wile er dii muncze also
 ynne had, dorumbe so habin wir dasselbe pregeampte an unserm teil der muncze zcu
 Friberg furder vorheysen unde vorschribin, vorheyßen unde vorschriben gnediglichin in 5
 diessem selbin brieve dem bescheiden Gabriel von Meideborg auch umbe getruwer dinste
 willin, dii sein vater seliger unde er unserm vater, deme got gnedig sii, unde uns digke
 unde vil unde lange zciit getruwelichin gethan habin, also das er das vorgeante prege-
 ampt an unserm teil der muncze zcu Friberg furbaß mer, dii wile der egenante Francze
 Grosse dii muncze ynne had unde des pregeamptes nicht gewartin nach das vorwesin 10
 kan, inne habin, das vorstehen unde getruwelichin vorwesin unde bestellin sal in unserm
 unde unser muncze besten ane geverde; geschee auch, das der obgenante Francze Grosse
 abeginge mid deme tode bynnen der cziit, als er dii muncze ynne had, ader darnach, wii
 das qweme, das dann der vorgeante Gabriel von Meideborg das pregeampt an unserm
 teil der muncze zcu syme libe ynne habin unde das vorwesen unde vorstehen sal getruwe- 15
 lichin, dii wile er lebet. Davon ym auch eyn iglicher unser munczemeister zcu Friberg,
 der iczund ist adir hernach in zcukunfftigen zeiten sin werden, gebin unde reichen sal,
 als viel sich von unserm teyl der muncze geburit, nach deme als das gewonlichin ist, ane
 insprache. Were abir, das iz sich also machte, das er das von krankheit wegin adir alleyne
 nicht gethun nach geenden kunde, so sal unde mag er ander reddeliche lute darczu zcu 20
 hulffe nemen, dii darczu tochten unde das vorwesen konden, uff das das unßer muncze
 nicht gehindert wurde, auch ane geverde. Doch so habin wir uns doran soliche macht
 behalden, das wir ader unsere erbin das widerrufen unde uffsagen mugen, wanne uns
 das ebene unde beqweme worde, ane widerrede unde inlegunge. Des zcu orkunde unde
 bekentnisse habin wir Friderich obgenanter unßer ingesigil wissintlichin an diessin brieff 25
 lassin hengen. Gegeben zcu Dresdin am donrstage in der phingistwochen nach Cristi
 geburte vierczen hundirt jar darnach in deme zcwenczigisten jare.

978.

*Der Rath und die Amtleute machen als gekorne Schiedsrichter einen Vergleich zwischen den alten
 Gewerken zu dem Rynnewege und denen zu S. Georgen, beiderseits mit ihren Lehnhäuern, über die 30
 unterirdische Verticalgrenze der beiden genannten Gruben.*

1425 März 12.

Hdschr.: Rathsarchiv Freiberg. Bergrechtshandschrift fol. 54b.

Gedr.: (Klotzsch und Grundig) Samml. verm. Nachrichten 3,232.

Anno xxv° am montage noch oculi habin geteydinget die burger unde amptluthe
 czwuschen den alden gewercken zcu dem Rynnewege unde yren lehenhauwern yn dem 35
 gemeynen tyfsten uff eyne syte unde den alden gewercken zcu sente Jorgen unde yren
 lehenhauwern uff dy ander syte, also daz sie beydersiten uff yren ußsproch gewillekort
 haben, was die gnanten burger unde amptluthe zcu rate unde eyn wurden ußzusprechen